

UFA

Alte Promenade
2. Woche



„Herrnchen“ (Walter Blisch), der immer zu losen Sirenen aufgeleitet für Junge hat alle Herzen im Sturm erobert.

Das Herrmannchen

erfreut uns auch nach die zweite Woche!

Hans Saldner - Rudl Rauber
Karl Wilhelm
die Hauptdarsteller dieses Films sind wirklich 3 lustige Gesellen von großer Klasse, denen Paul Kaudels und Paul Beders nicht nachstehen.

2 Stunden Lachen ohne Ende!

Täglich: 4.00 bis 8.30 Uhr.
Die Jugend hat Zutritt!

Sonderfahrt nach Röpzig

auf Veranlassung „Werkeburg“, 814 Personen teilnehmend.
Abfahrt 8 Uhr von der Opernstraße 8 auf der Seite der alten O-Bahn.
Ermäßigte bis und zurück 20 Pf. Kinder die Hälfte.
Otto Reiff.

CAPITOL

Die Leichter des Kaisers

Ein prächtiges Foto von gekröntem Kaiser Wilhelm, kühnen Männern und einer schönen Frau!

mit **Carl Ludwig Diehl**
Sybill Schmitz

Anfang 4.00, 6.20 u. 8.30 Uhr

Gebrauchte Pianos

gründl. überholt, stets am Lager.
Micropianos
billig.
Günstigste Piano-RITTER
Leipziger Str. 73

Stempel-Schubert

Leipziger Str. 98
am Riebeckplatz

Weinberg-Terrassen

- Die Garten-Größtstätte in seiner einzigartigen Pracht und Schönheit
- Saal u. Garten 4000 Personen fassend
- In allerhöchster Lage zwischen Saale und Heide, am Eingang der Heeresnachrichtenschule gelegen
- Ausdruck gepflegter Engelhardt, Darm-münder Union und Kulmbacher Biere
- Idealer Ausflug hierher und auswärtiger Kraftfahrer zu Kaffee und Tanz
- Regelmäß. Konzert-bew. Tanzveranstaltungen** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag, Beginn 10 Uhr
- Für Reisegesellschaften u. Veranstaltungen im Saal oder Garten ermäßigte Preise
- Täglich großer Mittagstisch

Schreiberschiffchen Golzberg

Seitlicher, handlicher Garten
Anbestimmte
Regelbau

heute Kaffee-Konzert
Abends der gemütliche Tanz

Fahrt nach Röpzig!

Mittwoch, den 17. Juni, Abfahrt nachmittags 3 Uhr. Erwähnung hin und zurück 20 Pf. Kinder 25 Pf. Alte Abfahrtsstelle Unter-Saaleberg (vor der Gärtnerei-Brücke)

Haus, Fernstr. 281 99

Saalschlösschen

Heute, Mittwoch
Jedes Kränzchen einmal in die

Hausfrauen-Kaffee-Stunde

Nachmittags und abends
artistische Attraktion
Tanzschau 5 Meldons
Carnival mit Comedy
8 Uhr: **Park-Reunion**
Gr. Tanz-Abend
Priv. Zählung und sein

Eure Zeitung die MNZ!

Ausrüstungen für die NSDAP

Kauft jeder gut bei Fa. Schne

Umbau beendet!

Selt **gestern** Dienstag wieder eröffnet.
Meine Abteilung für Herren-, Damen- und Kinderschuh ist bedeutend vergrößert. Ein Besuch lohnt sich!

Pantoffel-Fricke

Nur Große Ulrichstraße Nr. 50
neben C.-T.-Kino

Bade - Mittel

Niemensland
Zweischiffahrt
Freund & Müller
Werbung
schafft Arbeit!

Kuchhaus Bad Wittenberg

Mittwoch 11, 7 Uhr
Seßfongert
Freund & Müller
Werbung
schafft Arbeit!

Billiger Sonderzug

Nach DRESDEN

zur Reichsgerichts- und 98. Juni 1936, 6.30 Uhr ab Halle (Saale), Rückkehr 22.25 Uhr. Fahrpreis ab Halle (Saale) hin und zurück nur 6.20 RM. Ermäßigter Eintrittspreis zur Ausstellung 0.75 RM. Kartenerwerb ab sofort bei den Fahrkartenausgaben und Mer. Büros.

Billiger Sonderzug vom 27. Juni bis 3. Juli nach dem Seebad Heiligendorf. Gesamtpreis nur 59.50 RM. Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale)

Für Sommerfeste

empfehle in reicher Auswahl Stocklaternen, Fackeln, Fahnen, Wimpel, Abschleddvögel und Sterne, Scheiben, Wachsfiguren, Kinderfestartikel, Tanz- und Festbretzen, Leuchtblöden

Albin Henze, Halle (S.),
Schmerzstraße 24

Vereinsnachrichten

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine u. a. in dem erlaubten Maße von 18 Zeilen für die dreimonatliche Zeitschrift.

Spätermündlich Donnerstag, Freitag, Samstag.

Rundfunk

Donnerstag, den 18. Juni 1936
Leipzig

5:50: Wetter, Nachrichten für den Saanen.
6:00: Morgengruß, Reichswetterbericht.
6:10: Gymnastik. — 6:30: Frühkonzert. — 7:00: Nachrichten. — 8:00: Gymnastik. — 8:20: Für die Hausfrau. — 8:30: Konzert des Landes-gymnasiums des R. G. S. — 9:00: Heute vor 10 Jahren. — 9:40: Kinder-gymnastik. — 10:00: Volkstheater. — 10:30: Wetter, Wetterstand, Tagesprogramm. — 11:30: Zeit, Wetter. — 11:45: Für den Saanen. — 12:00: Mittagskonzert. — 13:00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14:00: Zeit, Nachrichten, Börie. — 14:15: Märiele von zwei bis drei! — 17:00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten. — 17:10: Der Adler von Halle. — 17:20: Witten und Fortschritt. — 17:30: Musikalisches Zwischenstück. — 17:35: Gedichte von Franz Xaver Stadtmater. — 18:00: Unterhaltungskonzert. — 19:00: Der Widwidier Abenteuer, Quersätze und Taten. — 20:00: Nachrichten. — 20:10: Leipziger Kleeblatt. — 22:00: Nachrichten, Sport. — 22:30: Tanzmusik.

Deutschlandbilder

6:00: Guten Morgen, lieber Vater! Gedenkspiel, Morgengruß, Wetter für die Landwirte. — 6:10: Fröhliche Schallplatten. — 7:00: Nachrichten. — 9:40: Kinder-gymnastik. — 10:00: Volkstheater. — 11:15: Seemannsbericht. — 11:30: Der Saaner spricht. — Der Saaner hört. — 12:00: Musik zum Mittag. — 13:55: Zeitzeichen. — 14:00: Glückwünsche. — 14:45: Nachrichten. — 14:00: Märiele von zwei bis drei! — 15:00: Wetter, Börie, Programmhinweise. — 15:15: Antantant. — Spieltheater, Schachspiel in einer Person. — 15:45: Der Olympia-Raffer-Empfänger ist da. — 16:00: Musik am Nachmittag. — 16:50: Der Leipzig-gericht. — 18:30: Ein Schiff findet seinen Weg. — 18:45: Sportsport. — 19:00: Und jetzt ist Feierabend! — 19:45: Appell zum Deutschen Jugendfest 1936. — 20:00: Kernspruch. — Antant. — Wetter, Nachrichten. — 20:10: Leipziger Kleeblatt. — 20:15: Wetter, Nachrichten, Sport. — 22:30: Eine kleine Nachtmusik. — 22:45: Seemannsbericht. — 23:00: Wir bitten zum Tanz!

Do you speak English?

An alle Leser, die einige Vorkenntnisse in der englischen oder französischen Sprache haben:

Umsonst und unverbindlich senden wir Ihnen einen Monat lang unsere von Tausenden mit Begeisterung gelesene „Paustians Lustige Sprachzeitschrift“, um Ihnen zu zeigen, wie man auf frisch-fröhliche Weise überraschend leicht die englische und französische Sprache beherrschen kann. Alle 10 Tage ein Heft, enthaltend beide Weltsprachen, für nur 30 Pf. Verlangen Sie noch heute den kostenlosen Probe-Monat; wir senden ihn gern.

Gebr. Paustian, Verlag, Hamburg 1, Chilehaus 5

Die Kunden niemals warten lassen — Am Vormittag sie schon erfassen!

insere deshalb in der MNZ, der **Morgenzeltung** mit der hohen Auflage

HOP! Rundfunk

Sämtliche Radioapparate auch in Monatsraten liefert sofort

Mühlbach,
Reichenstr. 28
am Riebeckplatz

Werde als **60 Ködler** in allen Musikführer finden Sie bei uns alle Musikinstrumente in Gold, Silber, Eisen u. Eisenblech, in schwarz, fesselnd mit Aufhängeschloß

110,- 70,-
Model-Philipp
St. Ulrichstr. 14
Gr. Ulrichstr. 27.
Schönungsweg, 14.
Hauptstadt Leipzig

Steter Tropfen höhlt den Stein: Gib daher auch Deine Wortanzeige mehrmals auf!

Sieben billige MNZ-Hapag-Sonderzüge zur Olympiade nach Berlin

1. bis 16. August 1936 / Ein- und zweitägige Sonderzüge mit 50 bis 60% Fahrpreisermäßigung

Sonderzug 1 [zweitägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Sonnabend, Sonntag	1. August, mittags 2. August, abends	Eröffnungsfest Leichtathletik
Sonderzug 2 [eintägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Sonntag	9. August, morgens 9. August, abends	Entscheidungs-kampfe Leichtathletik
Sonderzug 3 [eintägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Montag	10. August, morgens 10. August, abends	Turnen Radrennen, Schwimmen, Fechten, Boxen, Rudern, Fußball, Hockey
Sonderzug 4 [eintägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Dienstag	11. August, morgens 11. August, abends	Reiten, Baseball, Handball, gr. Militärkonzert
Sonderzug 5 [eintägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Donnerstag, Donnerstag	13. August, morgens 13. August, abends	Reiten
Sonderzug 6 [zweitägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Sonnabend, Sonntag	15. August, mittags 16. August, abends	Reifen Schiffsfeier
Sonderzug 7 [eintägig]	Hinfahrt Rückfahrt	Sonntag	16. August, abends	

Die ermäßigten Fahrpreise betragen hin und zurück: bei den eintägigen Sonderzügen: ab Halle II. Kl. RM 7,80 III. Kl. RM 5,40 ab Bitterfeld II. Kl. RM 6,40 III. Kl. RM 4,50 bei den zweitägigen Sonderzügen: ab Halle II. Kl. RM 9,70 III. Kl. RM 6,80 ab Bitterfeld II. Kl. RM 8,— III. Kl. RM 5,60

Für die zweitägigen Sonderzüge gelangen außerdem Quartierkarten in Berlin zum Preise von RM 4,— und RM 5,50 pro Person und Nacht zur Ausgabe. Zimmer in der Preisliste von RM 5,50 verstehen sich mit fließendem Wasser bzw. Gelegenheit zur Badebenutzung. — Karten für verbilligte Stadtrundfahrten! Da für verschiedene Veranstaltungen Eintrittskarten bereits vergriffen sind, so empfiehlt es sich, jeweils vorher Rückfrage zu halten und das vorgeschriebene Anmeldeformular, auf dem die entsprechenden Angaben bereits gemacht sind, anzufordern.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß ab sofort noch eine beschränkte Anzahl Eintrittskarten (Tageskarten) für Fußballkämpfe während der Olympiade in Berlin zur Ausgabe gelangen. Außerdem liegen die bestellten Dauerkarten zur Abholung bereit. Da mit einer starken Nachfrage zu rechnen ist, wird um sofortige Abholung gebeten

Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle (Saale).

Auskunft und Anmeldung
bei den Geschäftsstellen der MNZ, Geiststr. 47 und Riebeckplatz sowie im Hapag-Reisebüro Halle S., im Roten Turm.

Sonne, Wellenschlag und ein Kieपुरa-Lied

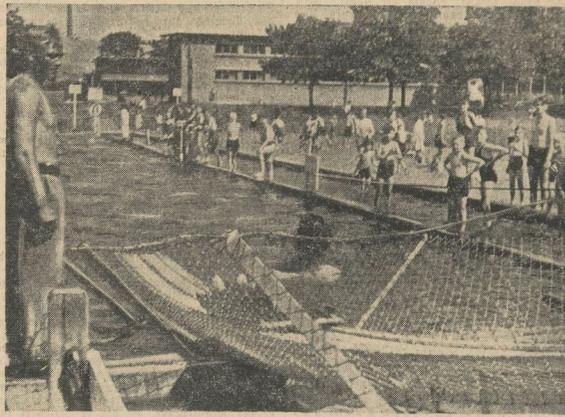
Großmütterchen am Wegestand und verliebte Bademeister - Ein kleiner Streifzug

Berge von Alten! Ein enges Bürozimmer, ohne viel Licht und noch weniger Sonne...

vergangenen Jahres nicht beobachtet werden konnte und ein darob schmunzelnder Bademeister...

Und dann flühen die Schlitzen in wilder Fahrt die Rutschbahn hinunter, am Gefunden später auf der Wasserfläche zu landen und auszurollen...

Ueber dieser Stätte liegt ewig ein fröhliches Lachen und Gauden. Was will ein badendes Herz mehr als schönes Wasser, Sand und Gras und nette Menschen!



Mit tausendem Rodel ins Wasser!

Aufnahme: W. J. Silberstein

Hinter Schloß und Riegel

Polnischer Jude treibt Rassenchande

Der Polizeipräsident teilt mit:

„Ein polnischer Jude aus Merseburg wurde von der hiesigen Kriminalpolizei festgenommen und dem Untersuchungsrichter zugewiesen, weil er mit einem arischen Mädchen Rassenchande getrieben hat.“

Wieder einmal mußte ein Jude wegen rassenhändlerischen Treibens verhaftet werden, der mit herausfordernder Frechheit die Befehle des ihm Culturrecht gebenden Landes mißachtete...

Wolf Burda heißt dieser Bursche. Am 20. September 1910 wurde er in Slonim (Polen) geboren. Zur Zeit ist er in Merseburg in dem von seinem Vater betriebenen Strumpfgeschäft als kaufmännischer Angestellter tätig. Er hat mit einem jüdischen...

jährigen Mädchen aus Immenhof Beziehungen unterhalten. Das Mädchen, das sich von dem Juden zum Verrat an deutschen Blut verführen ließ, hat im Gegenwart seiner Mutter der Polizei ein umfängliches Geständnis abgelegt. Es hat dabei bekannt, daß das rassenhändlerische Treiben des Juden Burda sich auf die Zeit vom Herbst 1935 bis Mai 1936 erstreckt.

Auf Grund dieses freiwilligen Geständnisses wurde Wolf Burda in Untersuchungshaft nach dem Amtsgericht zu Halle gebracht. In der seiner Rolle eigenen Hartnäckigkeit leugnet er entschieden seine Tat ab. Jedoch ist an dem Tatbestand der Rassenchande kein Zweifel mehr zu hegen. Ihn muß und wird alle Strenge der Nürnberger Gesetze zum Schutze unseres Blutes treffen. Das ist nur zwingende Notwendigkeit, um das deutsche Volk vor solchen jüdischen Wühlereien zu schützen.

Zirkus erhält Betriebsordnung

Eine andere Welt öffnet sich uns, wenn wir die Zellhaft des Zirkus betreten. In jedem Wagen, in der lichtüberfluteten Arena des Winterkastells, ja in jedem Abgang der großen Zirkusfamilie verspüren wir den Geist einer eigenen Romantik. Wir sind am Abend und Pflanzweilerin vor der Vorstellung, Kapellmeister in der Arena und Zirkusarbeiter am Zelt oder im Stall. So fällt jedes Mitglied der Zirkusfamilie mehrere Rollen aus und schließt und hilft mit, wo gerade Not an Mann. Wenn ich noch heute Geld hätte, würde ich niemals einen Zirkus aufmachen; aber ich würde auch nie aus dem Zirkus gehen, und wenn ich noch heute Geld hätte.“

In diesen Worten einer Schulleiterin liegt die Schwere des Zirkuslebens und sein unersetzlicher Reiz zugleich.

Glockenschwingen fliegen an der Wagen- und in den Zelten. Männer und Frauen in goldbetreten Uniformen treten in die leicht gedämpfte Arena. Eine große Familie lebt vor

dem Gauweiler der D. M. P. G. S. a. m. n.; äußerlich gesehen, ein buntes Gemisch, aber im Innern eine auf Gedäch und Verberd verzehrende Gemeinschaft. Die familienhafte Gemeinschaft des Betriebes, die nur auf gegenseitige Hilfsbereitschaft und Kameradschaft aufgebaut Arbeit kennt, war es, die der Gauweiler seinen Hörern aus ihrem eigenen Zirkusleben formte, um ihnen so in lebendigen Beispielen den Weg zu der großen nationalsozialistischen deutschen Volks- und Leistungsgemeinschaft zu weisen, der in Leistung und Haltung zu dienen höchste Pflicht jedes deutschen Menschen ist. Um auch dem lächelnden Leben im Zirkus die Grundlage für eine Gemeinschaft von Betriebsführern und Gefolgschaft zu geben, habe die Gauweilung Halle-Merseburg eine Betriebsordnung geschaffen, die er hiermit Führung und Gefolgschaft übergebe. Mit dem Appell an jeden einzelnen, nicht nur die Gemeinschaft zu pflegen, sondern besonders auch im Ausland als Repräsentant des neuen Deutschland zu wirken, schloß er den Betriebsappell, der einem bei uns galtherischen Zirkus innerhalb 48 Stunden die erste Zirkus-Betriebsordnung überhaupt brachte.

Sonntag, den 21. Juni 1936, 20.30 Uhr

Sonnenwendfeier

auf dem Festspielplatz Brandberge. Die Bevölkerung von Halle ist hierzu eingeladen.

Hitler-Jugend, Bann 36

Der sich Befindende

Verzeihung, ganz kurz ein bisschen langweilige Geschichte. Also, Sie erinnern sich wohl noch dunkel: Das Hauptwort kann erweitert werden 1. durch... 2. durch... 3. durch ein Hauptwort mit Verhältniswort (Sie haben noch gelernt Substantiv mit Präposition); und dann kam der geistreiche Satz „Der Vogel im Käfig singt“.

Es ist freilich durchaus kein Schade, wenn Sie als Mensch die Regel häufig verstoßen haben oder überhaupt nicht kennen. Aber als Schreiber (Kamfließ), als Berichterstatter (Reporter) oder als Schriftführer (Protokollführer) sollten Sie doch die, wenn auch etwas schuldbenennende Verhältnisse von dem Hauptwort mit Verhältniswort in Ihrem Gedächtnis immer wieder aufrufen; dann würden Sie sich nicht mehr schreiben: „Der Kraftwagen ließ gegen einen an der Straßenkreuzung befindlichen Wagenmeister, sondern einfach gegen einen Wagenmeister an der Straßenkreuzung.“ Sollte es aber zu wenig Reiz für Sie haben, sich beim Schreiben tragende Schultregeln vor Augen zu halten, so denken Sie nur an den lebensfrischen Lindenbaum der „am Brunnen vor dem Tore steht“. Oder meinen Sie, er stünde an dem vor dem Tore sich befindenden Brunnen? — Wo ging des Schneiders Trauern an? Nicht „auf der zu Strafburg sich befindenden, befindlichen vertriebenen Schanz“ — Und wenn Sie in Verlesung kommen sollten, etwa zu schreiben, ein mit einem Geheimzeichen versehenes Buch, dann wäre zu wünschen, daß Ihnen noch rechtzeitig die sprichwörtliche Redewendung „ein Buch mit sieben Siegeln“ einfiele. Nach diesem vorbildlichen Kürze wurde zugleich mit Ihrem schweißigen „verleihen mit“ der Mistfang „ein mit einem“ wohlwundend verschwinden. Wogen Sie ebenso kurz und einfach: ein Pfeiler aus Märlstein (Stein), also ohne das schmerzliche Mittelwort „bezeichnend“; Briefstück, so darf man legen, genau wie Urlaub im „Glück von Ebenhall“ ohne Einheitsfisch laot „das Tringlas von Krihall“. Sie vergehen sich auch nicht, wenn Sie einfach schreiben „die Mittel für den Neubau“, denn der Zehner vermischt durchaus nicht den Einheitsfuß „erforderlicher“. Kurz und bündig: die Ausstellung in der Rathaushalle, es geht wunderbar so, ohne den hineingequälten Reim „Haltendebü“. Schiller erzählt von einem Mädchen aus der Fremde. Dann schreiben Sie auch nur getrocknet „ein Unbekannter aus dem Rheinlande“, wenn er daher kommt, und nicht umständlich, „ein aus dem Rheinlande kommender Unbekannter“ — „Ein Jäger aus Kurpals, der reitet durch den grünen Wald“. Ja, der reitet wirklich. Aber „ein aus Kurpals kommender Jäger“? — Nein, der reitet nicht „halla, halla auf grüner Heide“. Der schleift sich nur mühsam vorwärts, weil er sich ein Pferd nicht angebannt hat. — Genug. Sie leben, was man alles von unjener Dichtern lernen kann.

Halle Sitz der Arbeitsgauführung XIV

Wie der Arbeitsgauführer des RAD, Oberarbeitsführer S. Simon, mitteilt, wird der Gauhalt des Arbeitsgau XIV des RAD von Merseburg nach Halle verlegt.

Die Gründe für diese Verlegung sind darin zu sehen, daß die Reichsarbeitsdienstgruppe 113, welche die Reichsarbeitsdienstabteilung 1143 unzulänglich untergebracht sind, wodurch sie in ihren Dienstleistungen behindert sind, und daß die Räumlichkeiten für die Erfordernisse des Gauhalts gleichfalls nicht mehr ausreichen. Die RAD-Gruppe 143 und die Abteilung 1143 beziehen dann die freierwerbende Unterkunft des Gauhalts, während die Arbeitsgauführung, wie verlautet, hier in Halle die Räume bezieht, die im ehemaligen Schlachthaus Gemischt durch die Verlegung der Gebietsführerschaft der 53 nach Kleinwangen (Anfrut) freigegeben sind.

Wieder mehr Fremde

Im Mai 1936 sind in den hiesigen Gau- und Bezirksbauern 6544 männliche und 1282 weibliche zusammen 6006 Fremde abgezogen. Darunter befanden sich 119 Personen, die ihren Wohnort im Ausland hatten, und zwar 108 männliche und 11 weibliche mit fremder Staatsangehörigkeit. Am April waren es 5077 männliche und 1052 weibliche zusammen 6129 Fremde; im Mai 1935 5117 männliche und 1047 weibliche, zusammen 6164 Fremde. Außerdem wurden für Mai 1936 noch 1270 Frauen eingewandert und 387 weibliche, und zwar 673 männliche und 387 weibliche.

Veranstaltungen mitteilen

Da von verschiedenen Seiten oftmals darüber Klage geführt wird, daß manche Veranstaltungen in dem Hallischen Monatsprogramm nicht erwähnt werden, ergeht erneut die Aufforderung, dem Verleser in allen Vorkablen, die im Juli-Programm berücksichtigt werden sollen, bis zum 22. d. M. schriftlich mitzuteilen.

„Ich habe jesacht“

Da, wo die Anlagen beginnen, führt eine Allee über eine Brücke auch zu einem Bade. Rechts und links riesige Kastanien, die im Winde munter ihre kleinen Knospen auf die einmündigsten Spaziergänger herunterregnen lassen, wie das Dienstmädchen die Blaupausen aus ihrem Staubkasten auf die Straßenpalanken unter ihrem Fenster. Unter diesen Säumen wiederum zu beiden Seiten Gänge. Im Zuge für ältere Menschen des Abends dagegen für jüngere. Und auf jeder einer Bank lag auch gekleidet ein Alt-Großmütterchen im Kreise ihrer Freundinnen, das da sagte:

„Ich habe meine Entfellkinder jesacht, wogu habben jehn, wo mir zu Hause lo'ne große Zintwanne hann. Alles Biß weien diese hummen ich die Stabben über ich wachen und ham noch keene klause Sonnenkochen jelehn.“

Das ist richtig! Alt-Großmütterchen. Ich weiß, in Deiner Zeit galt es als verrufen, wenn man baden gegangen, um Braun zu bekommen. So blieben die Kinder in der Badeanstalt ins freie verboten. Das Mädchen nahm nun diesem Schick ebenjamenen Klugung, wie der Hund selbst, und spaziert wiederum der Bademeister von diesem Punkte. Ja, der Bademeister hat uns entlassen. So werden die Kinder. Wenn galten nun die freundlichen Augen? Der schlanken, ranken Gestalt oder dieser reizenden Table, die den Schwimmkinder aus ihren schiefen Sandstrichgerägen anlockte und aus dem Wasser froh zu neuen Ratten? Aber wir sind auch hier gegangen, warum soll es denn keine verliebten Bademeister geben.

„Hunde verboten“

Von der Bank im Park sind wir dann schließlich auch in das Bad selbst gekommen. An und für sich wäre das nicht weiter bemerkenswert, wären wir nicht einem ionengebürnten Mädel nachgegangen, die an ihrer Seite einen Hund führte. Und dann kam das Schick. Das Mädchen von Hund in der Badeanstalt ins freie verboten. Das Mädchen nahm nun diesem Schick ebenjamenen Klugung, wie der Hund selbst, und spaziert wiederum der Bademeister von diesem Punkte. Ja, der Bademeister hat uns entlassen. So werden die Kinder. Wenn galten nun die freundlichen Augen? Der schlanken, ranken Gestalt oder dieser reizenden Table, die den Schwimmkinder aus ihren schiefen Sandstrichgerägen anlockte und aus dem Wasser froh zu neuen Ratten? Aber wir sind auch hier gegangen, warum soll es denn keine verliebten Bademeister geben.

Wir sind an den Ufern der Saale weiterwandert. Irigendwo schwimmen kleine Schwärme munter im Wasser umher. Sie wären für ein Bild in der Kamera auf dem Grunde durch die Saale getrieben, hätten wir es gewünscht. Sie zeigen die gleiche Begleitung wie etwa die Abtrübenlungen im Hafen von Bahia, die nach Frankreich tauchen, das dem überflotigen Eurodare aus dem Norden hören und sehen vergeht.

Eine traumatische Melodie

Das war auch gestern, aber in irgendeiner Badenanstalt in hiesigen Teile der Stadt. Sonnengebürnte Gestalten in Diegelküssen. Und daneben ein Grammophon. An dem Schallplatten aber war eine ganze Pader-Löwle vor Anfer gegangen. Somit wiegte sich eine Melodie über den Wellen. Diese wurde den frühlebenden Sommertag Kieपुरa war es, eine schmelzende Stimme selbst selbst die Sonne gerührt haben. Während all die lauchenden Menschen in den Rausch dieses Tages versunken waren, hatte jeder Sonne über den Stapel der Platten bergemacht, hat sie erwidert, hat sie geteilt, zu wilden Formen verdröh, Berg- und Talbahnen aus ihnen gemacht. Nichtlich kam eine graue Wolke, Kieपुरa lang nicht mehr, und ein Schrei der Enttählung über die gemeine Sonne einführer einer mühenen Frauenreise.

Angelunder Andrang im Gelbdruckmensch. Bademeister haben und Mädchen. Massenverkehr, wie er an den heißesten Tagen des

Wir schaffen Werte durch Arbeit

Tragis der Arbeitsbeschaffung in einem Haushaltsplan

Es war der große Irrtum einer vergangenen in liberalistischen Denken befangenen Zeit zu glauben, daß das Kapital für das Volkswesen entscheidend sei...

Unter Nachbarschaft Leipzig hat in diesen Tagen ihren außerordentlichen Haushaltsplan bekanntgegeben. Dieser außerordentliche Haushaltsplan, der in Einnahmen und Ausgaben mit 12.500.154 RM abschließt...

Ehem. Arbeitskammeraden von Freyburg!

In mühevoller Arbeit hat hier die herrliche Festspielschleife oberhalb Freyburgs erbaut. Am 20. Juni d. l., um 21 Uhr, wird sie feierlich eingeweiht werden.

nach Leipzig Immobilien Ausdruck fand. Ueber diesem gigantischen Neubau wird der Ausbau und die Erhaltung des alten Straßennetzes nicht vergessen.

Es ist noch manches andere in diesem Haushaltsplan zu finden, das nicht nur innerhalsb Freyburgs Mauer Beschäftigung verdient...

wie auch in jeder anderen Beziehung auf die Stufe der größten Leistungsmöglichkeit zu stellen. Fast dreizehntel Millionen Reichsmark sind für den Neubau der Duffnerstraße...

Ueber die lokale Bedeutung hinaus geht vornehmlich das Bauvorhaben des Hafens für den Elster-Saale-Kanal, für den

Benöckerungspolitische Finanzgestaltung

Staatssekretär Reinhardt sprach in Jlmeneau

Jlmeneau. Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium Reinhardt hat jetzt einen Vortrag an der Reichsfinanzschule Jlmeneau eröffnet, der den neuen Ausbildungsbestimmungen in der Reichsfinanzverwaltung entwirft.

Eingehend sprach Staatssekretär Reinhardt Johann über die Begriffe Steuern und Finanzbehörde. Er ging dann weiter auf die grundlegenden Neupointierungen im neuen Deutschland ein...

Staatssekretär Reinhardt behandelte ferner die Finanzfragen des Reiches, um dabei vor allem die Gestaltung der Steuerentlastungen, Organisationsfrage und verwaltungsmäßige Maßnahmen der Reichsfinanzverwaltung...

1. Die weitere Geltendmachung der öffentlichen Finanzen und damit die Festhaltung der Voraussetzungen für Finanzierung des Aufbaues der Wehrmacht und...

2. Die restlose Verwirklichung des Grundgedankes der Gleichmäßigkeit der Besteuerung zu erreichen.

Die weiteren Ausführungen des Staatssekretärs boten einen Überblick über das Gebiet der Gehaltsbestimmungen und Kinderbeihilfen. Die Zahl der gewährten Gehaltsansparungen hat bereits rund 600.000 erreicht...

Mit Wirkung ab 1. Juli 1936 werden auch laufende Kinderbeihilfen gewährt werden, und zwar 10 RM monatlich für das fünfte und jedes weitere Kind unter 16 Jahren.

in Leipzig bisher nur Vorbereitungsarbeiten geleistet werden. Im November wird man mit dem Bau der Brücke im Zuge der Wägenstraße beginnen.

Bon der Elektrolokomotive erfaßt

Dessau. Auf der Station Ballwinshafen wurde der Arbeiter Handbahn aus Neblan, der mit Verkehr auf der Saale mit Bahnabhang ging, von der elektrischen Lokomotive eines Leipziger Personenzuges erfaßt...

77jähriger schoß auf die Nachbarn

Johannsdorf. Ein in der Mittagsstunde des achtigen Tages zwischen zwei Anwohnern des Mühlweges entstandener Streit nahm folgendes tragisches Ausmaß. Die Ehefrau des Arbeiters G. kam mit dem Anwalt H. wegen Kindererbschaften in ein heftiges Wortgefecht...

„Peele“ ging ihm über alles

Torgau. An einem schönen Sonntag des Jahres 1934 kam sie nach Torgau, die am 21. Januar 1911 geborene Wilhelmine R. Sie kam auf Grund einer Stellungsanzeige und wollte eine Stellung als Stütze in einem frauenlosen Haushalt antreten.

Bad- Hausen, Giesel, Hünig, Gamm, Bieder

und am 12. Juli in Torgau. Diese Gewässer werden auf den Reichswald Leipzig übertragen. Wenn alle Ausläufer über die zuständigen Reichswaldler gegangen sind...

Ein Mammuthuhn gefunden

Nauenburg. Bei Ausschachtungsarbeiten fanden Arbeiter im Krappental einen Mammuthuhn. Er hat ein Gewicht von 1 1/2 Kilogramm und ist ungefähr 3000 Jahre alt.

Tödlcher Bauvfall

Bernburg. Beim Bau der Eisenkonstruktion für das Kesselhaus der Sobajabrik 2 tötete der 35 Jahre alte Schloßer Paul Hampel aus etwa 20 Meter Höhe ab.

Heiter und wärmer

Der Reichswaldlerdienst, Ausgabert Magdeburg, meldet am Dienstagabend: Der Hochdruckfeld, der sich in den letzten Tagen nach Westpreußen hin entwickelt hatte...

Unsichtbar bis Donnerstagabend

Schwabe, allmählich auf Ost drehende Wolken, heiter und trocken, weitere Erwärmung. Am Donnerstag dereinige Gewitterfahrungen.

Schreiben an den Arbeitsführer

Der Arbeitsführer XIV, Merseburg, teilt mit: In letzter Zeit erhalte ich von Volksgenossen und auch Dienstlichen Schreiben nicht direkt persönlicher Art, die mit meiner persönlichen Anschrift (Verwendung meines Namens) an den Arbeitsführer gerichtet werden.

Da ich häufig außerhalb Merseburgs bin, ist es mir nicht möglich, diese Briefe persönlich zu bearbeiten und zu erwidern...

Arbeitsführer XIV, Merseburg.

Diese Anschrift verleiht sich alle Bearbeitungen der Angelegenheit.

Der nasse Tod geht um

Magdeburg. Am Montagvormittag ist ein elfjähriger Schüler beim Baden in der Alten Elbe ertrunken. Die Bemühungen eines Bootweilers, dem Jungen zu Hilfe zu kommen, blieben leider ohne Erfolg.

Zu der Unruhe ertrunken

Reinigen (St. Ebersberg). Am Sonntag ertrank beim Baden in der Unruhe der 15-jährige, hier beschäftigte Sandfelder Hans Schaubert aus Erhart. Er war am morgentlichen Verbleib in erkranktem Zustand ins Wasser gegangen und muß sofort einen Herzschlag erlitten haben.

Stimmzettel für den „Volkshelden“

Der Stimmzettel, um den es sich hier handelt, hat nichts mit dem einer früheren Wahl in der Sothemerei zu tun. Das Amt „Heiler Freude“ händigt ihn allen Volksgenossen aus, die eine der im Rahmen der Aktion „Volkshelden 1936“ angelegten Veranstaltungen sein wollen.

Wahlzettel für den „Volkshelden“

Der Ausdruck auf den Stimmzetteln lautet wie folgt: Rundfunk-Sprechwettbewerb 1936. Vorauswahlende... Wahlzettel für den Sprecher.

Bad- Hausen, Giesel, Hünig, Gamm, Bieder

und am 12. Juli in Torgau. Diese Gewässer werden auf den Reichswald Leipzig übertragen. Wenn alle Ausläufer über die zuständigen Reichswaldler gegangen sind...

Sie stritten um die Unterhaltungspflicht

Zwar nicht für ein Kind — aber für eine Bräute

Seit mehr denn 80 Jahren war ein Streit im Gange, wer die Bräute über die Schwärze Elter bei Mittenberg in der Kreise Eichenwäde zu unterhalten habe. Nachdem in den Jahren 1854 bis 1865 ohne Erfolg verhandelt worden war...

Diese Entscheidung löst die fräuliche Mittenbergerschaft durch Revision beim Oberverwaltungsgericht an und vertrat den Standpunkt, daß die Gemeinde Mittenberg die besterhaltende Bräute zu unterhalten habe.

verwaltungsgericht an und vertrat den Standpunkt, daß die Gemeinde Mittenberg die besterhaltende Bräute zu unterhalten habe. Der IV. Senat des Oberverwaltungsgerichts erachtete auch die Revision der Mittenbergerschaft für begründet, hob die Vorentscheidung auf...

Ein Mammutzahn gefunden

Nauenburg. Bei Ausschachtungsarbeiten fanden Arbeiter im Krappental einen Mammuthuhn. Er hat ein Gewicht von 1 1/2 Kilogramm und ist ungefähr 3000 Jahre alt.

Tödlcher Bauvfall

Bernburg. Beim Bau der Eisenkonstruktion für das Kesselhaus der Sobajabrik 2 tötete der 35 Jahre alte Schloßer Paul Hampel aus etwa 20 Meter Höhe ab.

Heiter und wärmer

Der Reichswaldlerdienst, Ausgabert Magdeburg, meldet am Dienstagabend: Der Hochdruckfeld, der sich in den letzten Tagen nach Westpreußen hin entwickelt hatte...

Unsichtbar bis Donnerstagabend

Schwabe, allmählich auf Ost drehende Wolken, heiter und trocken, weitere Erwärmung. Am Donnerstag dereinige Gewitterfahrungen.



Der Gau Halle-Merseburg besitzt:

Das größte Rosenmuseum der Welt

Von Dr. H. v. Rathlef, Wissenschaftlicher Leiter der Zentralstelle für Rosenforschung

Es gibt wohl kaum einen Deutschen, der die alte, großblütige, gefüllte Rose nicht als eine unserer schönsten Blumen liebt. Nur verhältnismäßig wenige jedoch dürften eine deutliche Vorstellung davon haben, daß die Rose in ihren jetzigen Farben und Formen nicht etwa durch irgendwelcher natürlicher Entwicklungsprozesse möglich war, sondern daß sie das Ergebnis größter Mühen und Kosen, vieler Denkarbeit und zahlreicher schweißgeglagerter — Verdienste ist. Sie voll-

ten nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Welt ausgemacht hat. Etwa ein Drittel aller im Laufe der letzten hundert Jahre in der ganzen Welt in den Handel gebrachten (etwa 17 000) Rosenforten wurde dort durch deutschen Sammlerfleiß zusammengebracht und ist jetzt überdies geordnet zu leben. Ein Nationalstolz ohnehin, um den Deutschland beneidet werden kann. Was tun die Rosenforscher, um ihre Aufgaben zu lösen? Daß sie Versuche in dieser

der gelben Coue de Claudius Fernet 60, von der roten General Jacqueminot 80, von der matzigen Gloire de Dijon 75, von der allbekanntesten La France 23 usw.

Diese Abstammungsangaben ergeben für viele Sorten Ahnentafeln, die durch acht bis zehn Generationen führen. Da man für fast alle vorfindenden Ahnentafeln die genauen Beschreibungen an dem Material des Rosengartens in Sangerhausen bis in alle Einzelheiten gewinnen kann, so bietet sich bei der Rose wie kaum bei einer anderen Pflanze — allenfalls noch der Kartoffel, wo es auch so weit zurückreichende Abstammungsangaben beachtliche Schwierigkeiten darbieten, die einzelnen Merkmale Blütenfarbe und -gestalt, Wuchsform, Blühwilligkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Witterungsunbilden usw.) an den unter gleichen Verhältnissen angepflanzten Einzelbüchern der Ahnentafeln zu vergleichen. Das gleiche gilt für die von einer Sorte abstammenden Tochterforten. Es ist einleuchtend, daß derartige Vergleichsbeachtliche Schwierigkeiten darüber ergeben müßten, von welcher der Ahnentafeln ein bestimmtes Merkmal in die Erbmasse gebracht wurde oder umgekehrt, welches Merkmal etwa Frau Karl Druffsch auf ihre Kinder vererbt hat. In letzterem Fall sind es Gesundheit und Wüchsigkeit;



Die Zentralstelle für Rosenforschung in Sangerhausen. (Aufn.: Rathlef)

kommener und schöner die Edelrose gemorden. Je desto mehr Wissen um die Vorgänge der Kreuzung ihrer Eigenschaften ist notwendig, um weitere Veredlungserfolge zu erzielen. Je mehr Menschen um eigenen Garten kommen, desto mehr Klarheit über die Lebensbedingungen, die der Rose am besten zuzugewandt, über ihre schwächsten Standorte, über Düngung, Pflege und Schutz vor Schädlingen muß geschaffen werden, damit auch der angehende Rosenliebhaber bei seinen Bemühungen unterstützt und vor Beschädigungen bewahrt werden kann.

oder seiner Richtung macht aber anregt, um die angebotenen Fragen zu beleuchten, ist klar. Ebenso, daß sie alles an Wissenswerten über die Rose aus dem Schrifttum der ganzen Welt zusammenzählt. Wenn dies auch Dinge sind, ohne welche Forschungsarbeit undenkbar und kein zielbewusster Fortschritt möglich ist, so sollen diese, für den nicht unmittelbaren an den Fragen interessierten Leser nebenfachlichen, Arbeiten hier nur kurz berührt werden.

Eine andere Gruppe von Arbeiten, die für jeden gerade heute besonders anregend ist, sei dagegen etwas eingehender besprochen: die Stammbaumanalyse an der Rose. Die Liebe zur Rose hat es mit sich gebracht, daß man schon von den frühesten Anfängen planmäßiger Züchtung an die Abstammungen der Sorten aufgepaßt und veröffentlicht hat. J. B. kennt man von der rosa geblühten Mme. Caroline Lehout ungefähr 150 Töchter, von der weißen Frau Karl Druffsch 150, von



Reichsleiter Alfred Rosenberg bei der Reichstagung der NS-Kulturgemeinde in München. Links von ihm Staatsrat Hans Jochst, rechts Amtsleiter der NS-Kulturgemeinde Dr. W. S. Lang

Enthülltes Geheimnis

ROMAN VON CURT REINHARD DIETZ DIE AUFECHNUNGEN DES DR. PROBUS LARSEN

6. Fortsetzung
„Bitte, steh! Du eine ins Antlitz! Er sagte mir Feuer. Nicht die Frau, mein Lieber, sondern er mußte bestrahlt werden. Das ist meine geschätzte Meinung. Und nun möchtest Du wissen, wie sie aus der Sache am besten wieder tauscht, wie? Knifflige Geschichte, Probus Larsen.“
Er rief sich das Kinn, polste ein paar dicke Wollkugeln zur Decke, riefte an seiner Mobilbrille herum.
„Was sagt ihr jetziger Mann dazu?“
„Er ahnt nicht einmal etwas davon, Baklan.“
„Stimm.“ Wieder eine Raufwolke. „Und der Kerl? Wo steht er jetzt?“
„Ich traf ihn in den Cordaner Alpen, im Südt. Er hat dort ein Haus gepachtet wie er mir erzählte und arbeitet an einer Dope.“
„Stimm.“
„Wir leben wie zwei Ferkelbitter. Immer geringer wurde meine Hoffnung auf eine glückliche, nein, nur einigermaßen glimpfliche Lösung.“
„Sie liebt wahrscheinlich ihren jetzigen Mann, wie?“ fragte Baklan Loos nach einer Weile.
„Ich weiß es nicht, Baklan. Jedenfalls aber bricht sie sehr gut von ihm. Ich hatte eine Frage danach auf der Jungse, aber dann verließ ich sie wieder.“
„Auf wann?“ grünte Baklan. „So etwas frag man gleich, mein Junge.“
„Ich suchte die Wöfeln. Baklan hatte natürlich wieder einmal recht: mit das Wichtigste hatte ich vergesen.“
„Sie könnte sich eventuell von ihrem jetzigen Mann scheiden lassen“, brummte Baklan Loos.

uhr blühte) und ließ zwischen Traum und erliter Klarheit des Denkens ein heiliges Gewitter über das Fernsprechamt niedergehen. Sieben Uhr fünf — das konnte doch nur eine falsche Verbindung sein! Aber sollte mich, ausgerechnet mich zu nachschlafender Zeit zu sprechen wünschen? Aussgeschloßen...!
Ich schloß für mein Leben gern lange. Inmitten des Tages führte ich einen mörderischen Kampf mit mir selber: morgens, wenn ich nicht aus den Federn heraus, und nachts, wenn ich nicht in die Federn hinein mag. Das muß ich zur Erklärung gesagt werden. Sich ausschließen ist in meinen Augen die beste Arznei gegen vielerlei Leiden; für den geistlich arbeitenden Menschen ist es unabweislich das beste, wenn er einen Akkumulatortank ausladen — Kraft erneuern, Kräfte aufspeichern. Es gibt da ein famoses Mittel als Arznei für Langschläfer meiner Sorte: D hoher Schlaf! Du Flieger der Natur!“ jagt Shatepeare in „König Heinrich IV.“
Ich drehe mich auf die andere Seite, aber das elende Geflügel hörte nicht auf. Wüchsiglich fiel mir ein — Monika Eisenlamp!
Ich nahm den Hörer ab, aber schon in der gleichen Sekunde sagte ich mir auch, daß der Anruf kaum dorthin kommen könne.
„Hör Baklan Wollmann, Vertretungen...“
„Hör...“ murmelte ich zwischen Nergern und Lachen (wenn man mich im Schlaf hört, kann ich ungemütlich werden), „vertrete dich etwa den Nachwächter?“
Ich hörte Baklan lachen. „Dr. Probus Larsen — aber ich vertrete die Ansicht, daß du gerade eben aufgewacht bist! Guten Morgen also, wünsche wohl geruht zu haben!“
„Danke, Baklan. Deswegen. Hoffentlich hat dich nichts aus dem Schlaf in dieser Frühe irgendwelcher Art aus rausgelinst.“
Wieder hörte ich Baklan Loos vergnügtes leises Lachen.
„Aber es hat mir dafür auch noch kein etwelcher Rajon Grobheiten auf den nächsten Morgen gesagt, mein Lieber — das ist auch etwas wert. Nun hör mal zu. Ich habe mir den Fall, über den wir gestern sprachen, ein

„Klassik und Romantik der Deutschen“

Ein wichtiges Buch über die Grundlagen der klassisch-romantischen Literatur

Von diesem Buch berichten, heißt sich zu ihm bekennen. Was der Frankfurter Literarhistoriker Franz Schulz mit diesem Buche...

mußten, wie sie ihnen persönlich Erlebnis geworden und eine deutsche Romanentität war.

In gleichem Sinne wird die Herderische Humanitätsidee, deren sich das 19. und 20. Jahrhundert als Schöpfung und Lösung bediente...

dem Wege zur Erkenntnis dieser Inhalte bedient.

In der abschließenden Darstellung von „Goethes Weg zur Klassik“ erzählt vor allem das Italienerelebnis eine neue und entscheidende Deutung.

So ist das Buch in allen seinen Teilen eine große Bereicherung, hilft es doch dazu, ein genaues Bild von Wesen dieser, in ihrem Werte so oft angezeigten Epoche des deutschen Geistes zu vermitteln.

Nicht von ungefähr lautet der Titel: „Klassik und Romantik der Deutschen“.

Die deutsche „Klassik“ steht im Ruf der Wirklichkeitsfremde. Solche Bekennung heißt sich auf durch die erfreulichere Weise immer weiter um sich greifende und sich vertiefende Einsicht...

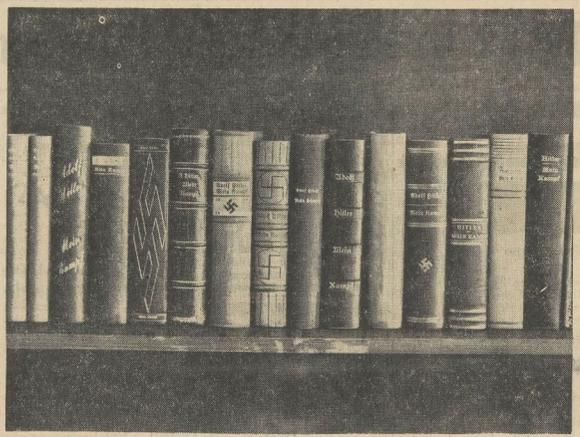
Vom so erlebten Grundgedanken aus tritt Schulz an seine Untersuchungen heran, deren Fortschreiten und deren Ergebnisse hier nicht in allen ihren Einzelheiten aufgezählt zu werden brauchen.

Die folgenden Kapitel heben im Zeichen von Winkelman, Herder und Goethe. Die Fülle neuer Erkenntnisse, die Ausgewogenheit der Darstellung, in der Jitak und Eigenes in einem selten glücklichen Verhältnis zueinander stehen...

Winkelman und die deutsche Klassik haben die Antike nicht geschildert, wie sie war, aber wie sie sich im Licht der fortgeschrittenen historischen Einzelergänzung des 19. und 20. Jahrhunderts darstellt.

Ein Raabe-Gedenkbuch

Die Raabe-Stiftung ist eine der großzügigsten Unternehmungen der NS-Kulturgemeinde um durch das Mittel einer Buchgemeinschaft Autor, Verleger und Leser zu fördern.



Auf der Ausstellung „Der schöne Bucheinband“, die vor einiger Zeit in Berlin stattfand, waren die hier abgebildeten 14 Handeinbände von Adolf Hitlers „Mein Kampf“ zu sehen.

Natur siegt über Unnatur

Konrad Besses neuer Roman: „Gefine und die Postelmänner“

Wiederum führt uns der Dichter des „Heidmühen Dorfes“ in die Einmaligkeit der Heide, unter Gelbesauern, auf den Hof von Vater und Sohn Postelmann.

In diesem Rahmen bewegen sich noch eine Reihe anderer Figuren, wie die schlüssigen Grobheftern Gefine, ein Schwarm von Vögeln, eheern um Frau Rode, der sein geschnitztes, einen frühen Tod — er fällt im Kriege — voraussehende Vater Gefines, der alte Scherenschleifer, eine Art lebendigen Gemüßens der handelnden Personen.

Das Gewebe der Erzählung ist nicht überall gleich glatt und dicht geflochten. Jeweilen

greift die Hand des Dichters stimmungsführend durch Welt und Leben seiner Gestalten. Gern auch hätte man der Natur mehr Raum in diesen an sich spannenden und geschickt gezeichneten Geschichten gewährt und sich lieber einer Landshaft ergangen, wie sie der Dichter beim Abschluß Karlens von der Heimat sichtbar werden läßt.

Das Werk ist im Hinblick auf solche Werte als Unterhaltungsroman im besten Sinne zu bezeichnen und zu empfehlen.

„Die Paris-Geschäfte“

Die deutsche Uebersetzung dieses Buches von H. W. Müller (Verlag Wilhelm Limpert, Berlin und Dresden, Leinen 6,50 RM.) übernimmt uns eine lehrreiche Darstellung des Bombardements von Paris.

Das Gewebe der Erzählung ist nicht überall gleich glatt und dicht geflochten. Jeweilen

Ein Menschenherz - was weiter?

Von Arnold Krieger. Universitas Deutsche Verlags A. G., Berlin.

Ein glänzend geschriebenes, packendes Buch, Leben und Kampf des Architekten Holzer schildert der Verfasser in aufregendsten Bildern.

Der Mann im Sattel. Von Rudolf Herz. 200 S. Paul Neff-Verlag, Berlin, 4,20 RM.

Die Geschichte seines eigenen Lebens, eines Lebens, das eine Überfülle von interessanten Begebenheiten und Erlebnissen mit sich brachte.

Matthias Claudius: Gläubiges Herz. Sein Werk für uns. Herausgegeben von Adolf Hiller.

Matthias Claudius: Gläubiges Herz. Sein Werk für uns. Herausgegeben von Adolf Hiller. (Krönens Taschenausgabe Bd. 142.) Alfred Kröner Verlag, Leipzig. Leinen 3,25 RM.

In fremder Erde

„Deutsche Saat in fremder Erde“, herausgegeben von Dr. Dr. Karl Bömer, 280 Seiten Text und 80 Seiten Abbildungen.

Das Jahr des deutschen Olympia wird die Vertreter vieler Länder in unserer Heimat heimat. Jeder sein Land der Erde ist wohl an Drümmern und Klagen so viel in die Welt geleitet worden, wie gerade über Deutschland.

Das Werk ist im Hinblick auf solche Werte als Unterhaltungsroman im besten Sinne zu bezeichnen und zu empfehlen.

Parteilag der Freiheit

Wenn uns der Parteilagerlag Franz Eber nach mit seinem kürzlich in zweiter Auflage erschienenen Buche „Der Parteilager der Freiheit“ einen „Offiziellen Bericht über den Verlauf des Reichsparteitagessitzes“...

